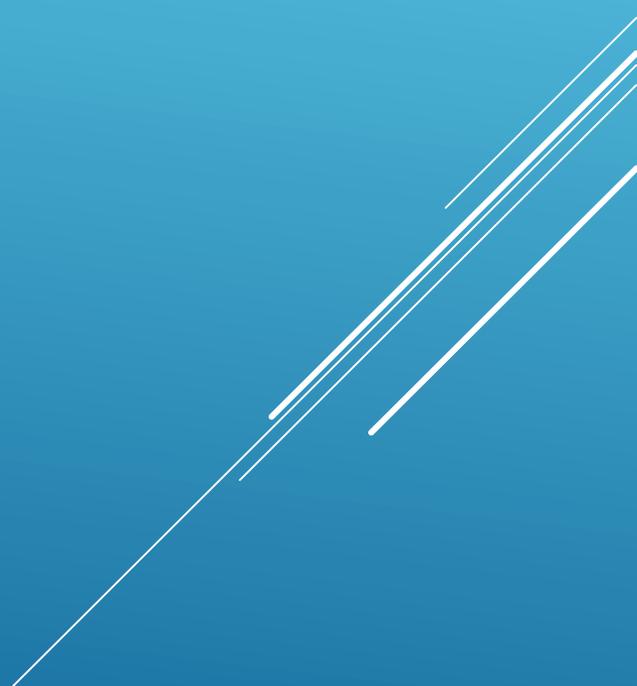


Berufsschulische Beratung im inklusiven Setting am Berufskolleg

Melanie Wick & Sandra Brüggershemke

A decorative graphic consisting of several parallel white lines of varying thicknesses, slanted diagonally from the bottom left towards the top right, set against a blue gradient background.

Inhalt:

- I. Warum ist die Übergangsberatung für Schüler*innen mit Unterstützungsbedarf von zentraler Bedeutung?
 - II. Welche Beratungsangebote gibt es?
 - III. Anschlüsse und Chancen
 - IV. Austausch
- 

I. Warum ist die Übergangsberatung für Schüler*innen mit Unterstützungsbedarf von zentraler Bedeutung?

- individuelle, bedarfsgerechte Angebote
 - das Recht auf inklusive Beschulung
 - sonderpädagogische Übergangsbegleitung (Diagnostik / individuelle Förderung / Übernahme von Nachteilsausgleichen)
 - Unsicherheiten vor großen Schulsystemen hemmen → Übergangsbegleitungen ermöglichen / Hospitationen / Kennenlerntage
 - fehlende Sonderpädagogen an den Berufskollegs → Übergangsmanagement gestalten
- 

II. Welche Beratungsangebote gibt es?

Beratungsteams am BK:

Multiprofessionelle Teamarbeit:

Klassenlehrer, Fachlehrer, Sonderpädagogen, Schulsozialarbeit, JobCoach, Berufseinstiegsbegleiter, Berufsberatung, Schulpsychologischer Dienst, Psychologen

Team individuelle Förderung

Team Inklusion

Team Stubos

II. Welche Beratungsangebote gibt es?

Beratungsteams am BK:

Multiprofessionelle Teamarbeit:

Klassenlehrer, Fachlehrer, Sonderpädagogen, Schulsozialarbeit, JobCoach, Berufseinstiegsbegleiter, Berufsberatung, Schulpsychologischer Dienst, Psychologen

Team individuelle Förderung

Team Inklusion

Team Stubos

III. Anschlüsse und Chancen

Erwerb von Abschlüssen am BK:

- Erster Schulabschluss → Ausbildungsvorbereitung
- Erweiterter Erster Schulabschluss → Berufsfachschule Typ I
- Mittlerer Schulabschluss (mit Q-Vermerk möglich) → Berufsfachschule Typ II
- Fachhochschulreife (Höhere Handelsschule oder FOS*)
- Allgemeine Hochschulreife (Wirtschaftsgymnasium)
- Betriebswirte
- Berufsschulabschluss zur dualen Ausbildung
- z.T. theoriegeminderte Ausbildungsmöglichkeiten (Fachpraktiker/
Helferberufe)

III. Anschlüsse und Chancen

Besonderheiten der Beschulung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung:

- Beschulung nur an Stützpunktschulen!!!
- nur in der Ausbildungsvorbereitung und nur in enger Begleitung mit der abgebenden Förderschule
- Verweildauer: max. 3 Jahre (Regelschulzeit 1 Jahr)
- Statusaberkennung möglich und somit Erlangung des ersten Schulabschlusses
- Wechsel vom Schriftzeugnis zum Notenzeugnis
- Entscheidung kann auf Probe erfolgen (i.d.R. für ein Schulhalbjahr → unter Notengabe)
- nach endgültiger Aberkennung ist keine neue Statusvergabe möglich
- Verlust jeglicher Leistungen: Wohnplatz, Platz in einer WfbM, Zuschüsse und soziale Leistungen

III. Anschlüsse und Chancen

Projekte zur Unterstützung der Berufswahl:

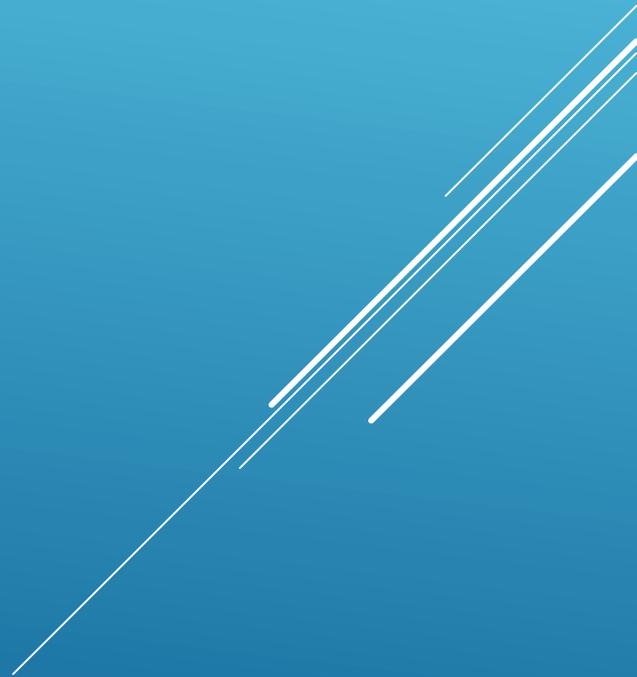
- Durchstarterwochen
- Interkulturelles Assessmentcenter des Kreises Soest
- Einbindung in die Lehrpläne in den Fächern Personalbezogene Prozesse / Personal und Arbeitsorganisation
- Bewerbungstrainings im Deutschunterricht
- Besuch der DASA
- Praktika (enge Begleitung)
- Unterstützung beim Anschluss
- Kennenlernen unterschiedlicher Berufsfelder
- praxisorientiertes Lernen im Bezug zur Ausrichtung (kaufmännisch, technisch, sozial, Gesundheitswesen)
- Lehrplan gemäß Vermittlung einer umfassenden beruflichen Handlungskompetenz
- enge Bewerbungsbegleitung
- „Vertrauenslehrerkonzept“

III. Anschlüsse und Chancen

Anschlüsse – Wie geht es im Anschluss weiter?

- weitere Bildungsgänge am BK – sinnvolles Übergangsmanagement
- Beratung zu Externenprüfungen der BR
- BvB Angebote der Träger
- Förderberufskollegs → falls andere spezifische Ausrichtung gewünscht
- Unterstützte Beschäftigung
- Langzeitpraktika
- freiwilliges soziales Jahr
- EQ-Einstiegsqualifizierung
- (theoriegeminderte) Berufsausbildung mit AsA flex (falls gewünscht)

IV. Austausch



Kontakdaten:

Sandra Brüggershemke

Arbeitsbereich 3: QUA-LiS NRW

sandra.brueggershemke@qua-
lis.nrw.de

Melanie Wick

Hönne-Berufskolleg Menden

mwick@hoenne-berufskolleg.de

A decorative graphic consisting of several parallel white lines of varying lengths, slanted upwards from left to right, located in the bottom right corner of the slide.